

Eine Super-Experiment mit Servas



Letzes Jahr habe ich entschieden eine Zeit in Berlin zu verbringen. Ich entschied mich für das Französische Gymnasium in Berlin, so dass ich das Schuljahr in Frankreich nicht wiederholen muss. Das Schwierigste aber stand mir noch bevor. Ich musste noch eine Familie finden, sonst konnte ich nicht los.

Ich habe probiert viele Personen zu kontaktieren, allein, ohne jemand zu kennen, war es schwierig und meine Grossmutter, die Mitglied bei Servas ist, hat versucht über Servas eine Möglichkeit zu finden. Dank Servas haben wir eine positiv Antwort bekommen. Eine Familie aus Berlin hat angeboten mich gern für drei Monate aufzunehmen. Sie wollten mir auch helfen, eine andere Familie zu finden für die restliche Zeit des Schuljahres. Der erste Kontakt mit der Familie fing gut an und die drei Monate mit der Familie sind super gewesen und sehr schnell vergangen.

Mit der ein Jahr älteren Tochter habe ich mich sehr gut verstanden. Zum Beispiel haben wir etwas unternommen, mit Musik und Sport und noch vieles andere. Durch «meine » erste Familie habe ich eine weitere gefunden. Es sind Freunde von ihnen. Auch sie haben eine 17-jährige Tochter mit der ich mich gut verstehe.

Aber in diesem Moment schreibe ich aus einem Chalet in Frankreich ,wo wir die meine Servas-Familie hin eingeladen haben. So sind wir als gemischte französisch-deutsche Familie dort in einem Mini-Skiurlaub. Auf dem Foto sehen wir meine Gastschwester, meinem Gastvater, meinen Bruder und mich. Ohne Servas wäre diese Erfahrung nicht möglich gewesen. Einen Einblick von innen zu bekommen, ist einfach toll.

Martine
(Name geändert)